

Ocean

Handfunkgerät für VHF-Seefunk



Bedienungsanleitung

© 2004 ALAN Electronics GmbH
www.alan-germany.de

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | EINFÜHRUNG | 4 |
| 2 | ALLEM VORAN... DIE SICHERHEIT! | 5 |
| 2.1 | Symbolerklärungen..... | 5 |
| 2.2 | Warnhinweise..... | 5 |
| 2.2.a | <i>Allgemein</i> | 5 |
| 2.2.b | <i>Akkus</i> | 5 |
| 2.3 | Seriennummer..... | 6 |
| 3 | BESCHREIBUNG DER GEHÄUSETEILE | 7 |
| 3.1 | Beschreibung der Gehäuseteile und Ihre Funktionen..... | 7 |
| 3.2 | Symbolerklärungen..... | 8 |
| 4 | VORBEREITUNGEN | 9 |
| 4.1 | Aufsetzen/Abnehmen der Antenne..... | 9 |
| 4.1.a | <i>Antenne aufsetzen:</i> | 9 |
| 4.1.b | <i>Abnehmen der Antenne:</i> | 9 |
| 4.2 | Aufsetzen/Abnehmen des Gürtelclips..... | 9 |
| 4.3 | Einlegen/Entnehmen der Batterien bzw. Akkus..... | 9 |
| 4.3.a | <i>Batterien/Akkus einlegen:</i> | 10 |
| 4.3.b | <i>Batterien/Akkus herausnehmen:</i> | 10 |
| 4.4 | Laden der Akkus..... | 10 |
| 4.4.a | <i>Netzadapter MW904</i> | 10 |
| 4.4.b | <i>Schnell-Standladegerät RC445</i> | 10 |
| 4.5 | Tipps zu wiederaufladbaren Akkus..... | 11 |
| 4.5.a | <i>Memory Effekt</i> | 11 |
| 5 | GRUNDFUNKTIONEN | 12 |
| 5.1 | Funkgerät Ein-/Ausschalten..... | 12 |
| | Lautstärke einstellen..... | 12 |
| 5.2 | Kanalwahl..... | 12 |
| 5.3 | Senden und Empfangen..... | 12 |
| 5.3.a | <i>Empfang</i> | 12 |
| 5.3.b | <i>Senden</i> | 12 |
| 5.4 | Monitorfunktion..... | 13 |
| 5.5 | Auswahl zwischen hoher und niedriger Ausgangsleistung..... | 13 |
| 5.6 | Schnellzugriff auf Notrufkanal 16..... | 13 |
| 5.7 | Displaybeleuchtung..... | 13 |
| 5.8 | Tastatursperre..... | 13 |
| 5.9 | Ruftaste (CALL)..... | 13 |
| 5.10 | Betriebsmodus Uhrzeitanzeige..... | 14 |
| 5.10.a | <i>Einstellen der Uhrzeit</i> | 14 |
| 5.11 | Stoppuhrfunktion..... | 14 |
| 6 | WEITERE FUNKTIONEN (TASTE F) | 15 |
| 6.1 | Aktivieren/Deaktivieren der Tastaturtöne..... | 15 |
| 6.2 | Senden im Freisprechbetrieb (VOX)..... | 15 |
| 6.2.a | <i>Aktivieren/Deaktivieren der VOX-Funktion</i> | 15 |
| 6.2.b | <i>Einstellen der VOX-Empfindlichkeit</i> | 15 |
| 6.2.c | <i>Einstellen der VOX-Umschaltzeit</i> | 16 |
| 6.3 | Suchlauffunktionen..... | 16 |
| 6.3.a | <i>Kanalsuchlauf für alle Kanäle</i> | 16 |
| 6.3.b | <i>Aktivieren der Zweikanalüberwachung (DUAL WATCH)</i> | 16 |
| 6.4 | Internationale Seefunk-Kanäle / U.S.A. und Kanada..... | 17 |
| 6.5 | Kanalspeicher..... | 17 |
| 6.5.a | <i>Kanalspeicher belegen</i> | 17 |
| 6.5.b | <i>Kanalspeicher abrufen</i> | 17 |
| 6.5.c | <i>Kanalspeicher scannen</i> | 17 |
| 6.6 | Wetterkanäle (nur bei USA Kanälen)..... | 18 |
| 6.7 | Automatisches Absuchen nach Wetterberichten (NOAA Signale)..... | 18 |
| 7 | PROGRAMMIERUNG UND AUSWAHL DER PRIVATKANÄLE | 18 |
| 8 | WARTUNG UND PFLEGE | 19 |
| 8.1 | Reinigung..... | 19 |
| 8.2 | Anschlüsse..... | 19 |
| 9 | WENN ETWAS MAL NICHT FUNKTIONIERT | 19 |
| 9.1 | Zurücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)..... | 19 |
| 9.2 | Problembhebungen..... | 20 |
| 10 | EMPFOHLENES ZUBEHÖR | 20 |
| 11 | TECHNISCHE DATEN | 21 |
| 12 | KONFORMITÄT | 21 |
| 13 | INTERNATIONALE FREQUENZTABELLE | 22 |

1 EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch! Neueste Produktionstechnologien garantieren Ihrem OCEAN Handfunkgerät jahrelangen zuverlässigen und robusten Betrieb auf See. Die Programmierung erlaubt die Kommunikation auf **allen** von der ITU zugewiesenen, internationalen Kanälen des VHF Seefunkbandes. Das wasserbeständige **OCEAN** entspricht der R&TTE Direktive CE/99/05 sowie dem EU Standard EN 301 178-2. Das Gerät ist mit einem Mikroprozessor ausgestattet, der nicht nur die Einstellungen auf dem VHF-Seefunkband, sondern auch weitergehende Funktionen wie z.B. Zweikanalüberwachung, Kanalspeicher und andere Bedienmerkmale steuert.

Die wichtigsten Funktionsmerkmale Ihres Seefunkgerätes:

- u **PLL (Phase Locked Loop) Synthesiser** – erlaubt eine präzise und stabile Frequenzwahl.
- u **LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung** – alle eingestellten Parameter und Programmierungen werden angezeigt und sind auch bei schlechten Sichtverhältnissen gut ablesbar.
- u **Automatische Rauschunterdrückung (Squelch)** – unterdrückt bei Empfang (Standby) automatisch störende Hintergrundgeräusche
- u **Automatischer Energiesparmodus** – reduziert die Stromaufnahme im Standby-Modus und verlängert dadurch die Akku-Betriebsdauer.
- u **Kanal 16 Direktwahl-Taste** – erlaubt den direkten Schnellzugriff auf Kanal 16 (internationaler Not und Anrufkanal) aus jeder Einstellung heraus
- u **Suchlauf (Scanning)** – automatischer Suchlauf nach Signalen auf dem Seefunkband.
- u **Zweikanalüberwachung (Dual Watch)** – diese Funktion erlaubt die automatische Überwachung von zwei Kanälen
- u **VOX (Voice Operated eXchange)** – aktiviert das Senden mit Sprachsteuerung. Mit entsprechendem, optionalem Zubehör ermöglicht diese Funktion den Freisprechbetrieb ohne eine Sendetaste zu betätigen.
- u **Call-Taste (Ruftaste)** – zum Anrufen einer Partnerstation
- u **Uhr und Stoppuhr** – zeigt konstant die korrekte Uhrzeit im Display an; die Stoppuhrfunktion erlaubt eine Sekunden genaue Zeiterfassung mit der Möglichkeit eine Zwischenzeit zu nehmen
- u **Ausgangsleistungsschalter (high/low)** – erlaubt eine Stromsparschaltung durch Reduzierung der Ausgangsleistung von ca. 2 W (high) auf 0,5 W (low) bei Kommunikation auf kurzen Entfernungen
- u **Multifunktions-Balkenanzeige** – im Empfangmodus wird die Intensität der Signale, im Sendemodus die relative Ausgangsleistung durch Balken angezeigt.
- u **Batteriezustandsanzeige** – zeigt konstant den Ladezustand der Akkus an.
- u **Tastatursperre** - verriegelt die Tastatur, um so unbeabsichtigte Programmierungen zu vermeiden.
- u **20 Speicherplätze** – hier können bis zu 20 häufig genutzte Kanäle gespeichert werden, dies erlaubt eine Schnellschaltung und einen Kanalsuchlauf innerhalb der gespeicherten Kanäle.
- u **Betrieb mit 4 Batteriezellen** – Das Gerät kann sowohl mit 4 wieder aufladbaren Akkus Typ AA oder Alkali Batterien betrieben werden.
- u **Anschlussbuchsen für Lautsprecher/Mikrofon und Ladegerät (SPK, MIC CHG)** – über diese Anschlussbuchsen kann weiteres Zubehör (Hörsprechgarnitur, Mikrofon, Lautsprecher, etc.) oder das 230 V Steckerladegerät MW904 angeschlossen werden (als Zubehör separat erhältlich) .

Mit einem zusätzlichen Programmierset (PRG-OCEAN, Ihr Händler oder die zuständige Servicestelle ist damit ausgestattet) können bis zu **20 Privatkanäle** freigeschaltet werden. Für deutsche Schiffe ist für Privatkanäle eine Sondergenehmigung notwendig, im Allgemeinen werden Privatkanäle nur für die Berufsschifffahrt oder Nutzung im Ausland freigegeben.

2 Anmerkung: Im Rahmen der Produktpflege unterliegt dieses Gerät ständigen Weiterentwicklungen, wir behalten uns daher das Recht vor, technische Daten auch ohne Vorankündigung zu ändern. Änderungen können Sie unter der webside <http://www.alan-albrecht.de> in der Rubrik "Marine Radio" sowie ggf. unter FAQ abrufen oder Sie informieren sich über Neuerungen bei Ihrem Fachhändler.

2 Bitte beachten: Die Lizenzbestimmungen sind von Land zu Land unterschiedlich. In allen europäischen Ländern wird grundsätzlich ein Sprechfunkzeugnis verlangt. In Deutschland ist eine Anmeldung für den Seefunk auf „nichtausrüstungspflichtigen“ Schiffen zwingend erforderlich. **Auf kleinen Booten darf nach neuester Regelung das Handfunkgerät OCEAN auch als alleinige Seefunkanlage verwendet werden.** Ein gültiges Sprechfunkzeugnis und die Zuteilung eines Seefunkrufzeichens sind erforderlich. Zuständig ist in Deutschland die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation bzw. deren Außenstellen in den großen Seehäfen. Für die Teilnahme am Küstenfunk (Wetterberichte, Telefongespräche) wenden Sie sich an eine der „Abrechnungsgesellschaften“, für Sportboote vorzugsweise „DP 07 Seefunk“. **Seefunkgeräte, wie auch dieses Handfunkgerät, sind in der Binnenschifffahrt auf den europäischen Binnenwasserstrassen nicht zulässig.**

2 ALLEM VORAN... DIE SICHERHEIT!

2.1 Symbolerklärungen

Damit Sie sich schnell und bequem einen Überblick verschaffen können, haben wir in dieser Bedienungsanleitung einige Textpassagen mit Symbolen gekennzeichnet, denen Sie besondere Aufmerksamkeit schenken sollten.

- ! **Textpassagen mit einem Ausrufezeichen weisen auf wichtige Informationen bezüglich technischer Eingriffe, gefährliche Bedingungen oder Sicherheitsvorkehrungen hin. Bei Nichtbeachtung können beträchtliche Probleme auftreten und gegebenenfalls Gerät oder Personen zu Schaden kommen.**
- 2 *Textpassagen mit der Memoseite kennzeichnen wichtige und praktische Tipps, die wir bei der Bedienung Ihres Funkgerätes empfehlen, um so alle Funktionen optimal zu nutzen*

Wichtige Sätze und Begriffe sind unterstrichen.

2.2 Warnhinweise

2.2.a Allgemein

- ! **Lesen Sie die Anleitungen in diesem Handbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit den grundlegenden Funktionen des Gerätes vertraut, bevor Sie Ihr Seefunkgerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung jederzeit verfügbar auf, falls Unklarheiten bestehen.**
- ! **Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen der Etiketten, die Sie ggf. auf dem Funkgerät und Zubehör finden.**
- ! **SENDEN SIE NIEMALS OHNE ANTENNE – auch wenn das Gerät weitgehend geschützt ist, kann es dadurch beschädigt werden. Alle Personen sollten während der Sendung mindestens einen Abstand von 1 m zur Antenne einhalten. Senden Sie niemals, wenn die Antenne beschädigt ist.**
- ! **Halten Sie die Antenne beim Senden stets in einem Abstand von mindestens 25 cm zum Kopf und Körper entfernt. Dieses VHF-Seefunkgerät erzeugt elektromagnetische Hochfrequenzenergie, die von der Antenne abgestrahlt wird. Daher ist es absolut notwendig, dass das Gerät unter Beachtung der Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und den geltenden Vorschriften benutzt wird. Bei Missachtung dieser Hinweise können das Funkgerät oder benachbarte elektronische Geräte an Bord störend beeinflusst werden.**
- ! **Achten Sie darauf, dass die Sendetaste (PTT) nicht unkontrolliert gedrückt wird. Halten Sie das Funkgerät nicht an der Funkantenne fest. Dadurch kann die Antenne oder der Antennenanschluss beschädigt werden**
- ! **Beachten Sie die Umweltbedingungen. Setzen Sie Ihr Gerät niemals extremen Temperaturen oder Staub aus. Auch wenn das Gerät für den Betrieb unter rauen Bedingungen ausgelegt ist, sollten Sie Ihr Funkgerät niemals extrem schmutziger oder staubiger Umgebung aussetzen und es nicht bei Temperaturen über + 55°C oder unter -15°C betreiben. Setzen Sie ebenso wenig das Gerät direktem Sonnenlicht aus und legen Sie es nicht auf Heizkörpern ab.**
- ! **Kontrollieren Sie alle Anschlüsse, bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.**
- ! **Auch wenn Ocean gegen versehentliches Eindringen von Flüssigkeiten geschützt ist, sollten Sie Ihr Funkgerät so wenig wie möglich Wasser oder Flüssigkeitseinwirkungen aussetzen. Falls das Funkgerät feucht wird, trocknen Sie es sofort mit einem weichen und sauberen Tuch ab. Sollte dennoch Flüssigkeit in das Innenleben gelangen, suchen Sie so schnell wie möglich eine Service-Werkstatt zur Kontrolle auf.**
- ! **Benutzen Sie das Gerät und/oder das Zubehör nicht in Umgebungen mit potenziell explosiver Atmosphäre. Ein einziger Funke könnte in einer solchen Umgebung bereits eine Explosion hervorrufen.**
- ! **Versuchen Sie niemals, das Funkgerät zu öffnen, zu zerlegen oder Reparaturen am Funkgerät selbst vorzunehmen (abgesehen von den Wartungsarbeiten, welche in diesem Handbuch beschrieben werden). Das Öffnen des Funkgerätes durch Unbefugte lässt automatisch die Garantieleistung erlöschen.**
- ! **Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör, anderes Zubehör könnte Schäden an Ihrem Funkgerät hervorrufen.**
- ! **Schalten Sie das Gerät vor dem Reinigen aus. Beachten Sie hierzu die Hinweise in Kapitel7.**

2.2.b Akkus

- ! **Bevor Sie das Ladegerät verwenden, lesen Sie alle Warn- oder Sicherheitshinweise.**
- ! **Schließen Sie niemals die Anschlusskontakte des Akkus kurz. Das kann Feuer, Verbrennungen oder Explosionen hervorrufen.**
- ! **Werfen Sie Akkus niemals in ein Feuer, das kann weitere Brände, Verbrennungen oder Explosionen auslösen.**

- ! Benutzen Sie nur Original Akkus und Ladegeräte. Die Verwendung von fremdem Zubehör kann schlimmstenfalls Verbrennungen, Feuer und Explosionen auslösen, ernsthafte Schäden am Funkgerät oder am Akku verursachen oder Personen ernsthaft verletzen.
- ! Das Ladegerät ist nur für den Betrieb in geschlossenen Räumen geeignet.
- ! Vor dem Anschliessen des Ladegeräts überzeugen Sie sich, dass die Spannung des Stromnetzes am Ort zwischen 220 und 240 V / 50 Hz liegt . An anderen Stromnetzen (z.B. 110 V) kann das Ladegerät nicht benutzt werden. Der Europastecker des Steckernetzteils passt in alle in der EU üblichen Steckdosen, in anderen Ländern kann ein Adapter notwendig sein.
- ! Vermeiden Sie starke Erschütterungen. Verwenden Sie das Ladegerät nicht mehr, wenn es heruntergefallen ist oder Beschädigungen aufweist.
- ! Versuchen Sie niemals das Ladegerät zu zerlegen oder daran Service-Arbeiten vorzunehmen. Das Gerät ist vergossen und darf weder geöffnet noch repariert werden. Im Zweifelsfall erwerben Sie ein neues Ladegerät.
- ! Um das Risiko von elektrischen Stromschlägen zu vermeiden, ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten vornehmen. Greifen Sie den Stecker und nicht das Kabel, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen. Verwenden Sie nur für Elektrogeräte zulässige Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- ! Lagern Sie die Akkus nicht bei Temperaturen unter -20°C oder über +35°C und laden Sie Akkus nicht bei starkem Frost oder grosser Hitze auf, sie nehmen unter extremen Temperaturen keine volle Ladung an.

2.3 Seriennummer

Notieren Sie die Seriennummer Ihres Funkgerätes auf dem unten dafür vorgesehenen Feld. Sie finden die Nummer auf der Rückseite Ihres Funkgerätes. Sie benötigen die Seriennummer bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Reparaturen), Verlust und/oder Diebstahl.

Seriennummer _____

3 BESCHREIBUNG DER GEHÄUSETEILE

3.1 Beschreibung der Gehäuseteile und Ihre Funktionen

Bitte werfen Sie einen Blick auf die folgende Beschreibung, um sich mit den wesentlichen Elementen des Funkgerätes



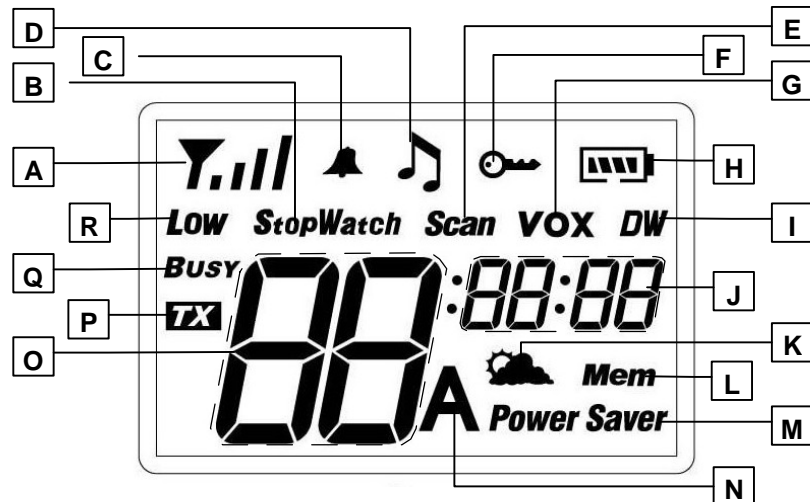
vertraut zu machen.

- 1) **Antennenanschluss (Typ SMA)** – Zum Anschluss der Antenne im Lieferumfang (Für den eventuellen Anschluss an Bordantennen wird ein Adapter benötigt (Fachhandel))
- 2) **Ein-/Aus-/Lautstärkereglern** – schaltet das Gerät ein bzw. aus und regelt die Wiedergabelautstärke beim Empfang.
- 3) **LCD Anzeige** – die LCD (liquid crystal display)-Anzeige zeigt alle momentanen Einstellungen und Funktionen an.
- 4) **Anschlussbuchse SPK, MIC CHG und DATA** (seitlich, unterhalb der Gummischutzkappe) für:
 - SPK** und **MIC CHG** – erlaubt den Anschluss externer Sprechgarnituren (Kopfhörer, Mikrofone, etc). An die Anschlussbuchse MIC CHG kann auch das optionale Steckerladegerät MW904 angeschlossen werden..
 - DATA** (Programmierung Kanäle) – zum Anschluss eines Programmiersets zur Programmierung von Kanälen (sofern genehmigt) durch eine Service-Werkstatt.
- 5) **Taste** – bestätigt die gewählte Einstellung.
- 6) **Taste** – zum abwärts Schalten innerhalb der Kanalauswahl und zum Einstellen von Funktionen.
- 7) **Integriertes Mikrophon** – hier ist das Sendermikrofon eingebaut.
- 8) **Integrierter Lautsprecher** – hier ist der Empfangswiedergabelautsprecher eingebaut..
- 9) **Ladekontakte** (unterhalb des Funkgerätes) – zum Anschluss an ein Standladegerät (als Zubehör lieferbar).
- 10) **Taste** – zum aufwärts Schalten innerhalb der Kanalauswahl und zum Einstellen von Funktionen.
- 11) **Taste F (Funktionstaste)** – ruft verschiedene Programmierfunktionen und Einstellungen auf.
- 12) **Taste** /M (Monitor) – aktiviert die Hintergrundbeleuchtung der LCD-Anzeige; setzt die Rauschunterdrückung (Squelch) bei Empfang kurzzeitig oder kontinuierlich außer Funktion, damit auch sehr schwache Signale empfangen werden können.
- 13) **Taste** HI/LO – wählt zwischen niedriger und hoher Ausgangsleistung; aktiviert die Tastaturverriegelung.
- 14) **Taste CALL**– zum Anrufen einer Partnerstation.

- 15) **Taste STW (Stop Uhr - Chronometer)** – ruft die Stoppuhrfunktion auf.
- 16) **Taste PTT (Sendetaste)** – Wird beim Senden gedrückt.
- 17) **Taste CLOCK (Uhr)** – zum Einstellen der Uhrzeit.
- 18) **Taste CH 16** – Ruft sofort den Notrufkanal 16 auf.
- 19) **Gürtelclip** – zum Befestigen des Funkgerätes am Gürtel.
- 20) **Batteriefachdeckel** – zum Einlegen von 4 Zellen Typ AA (NiMH-Akkus, 1,2V oder Alkali Batterien 1,5V)
- 21) **Batteriefach - Verschluss** – sichert den Batteriefachdeckel

3.2 Symbolerklärungen

Ihr Seefunkgerät verfügt über eine LCD-Anzeige, die Sie ständig über die Einstellungen und Programmierungen informiert. Nachfolgend aufgeführte Symbole und Parameter können zeitweilig auf dem Display erscheinen:



- A) **Intensitätsanzeige der Reichweite/relativen Ausgangsleistung** – Im Empfangsmodus wird die Stärke der empfangenen Signale angezeigt. Im Sendemodus wird die relative Ausgangsleistung angezeigt. Die Leistungsstärke wird proportional durch die Anzahl der Balken angezeigt.
- B) **StopWatch** (Stoppuhr) – erscheint im Display, wenn die Stoppuhrfunktion aktiviert wurde.
- C) **Ruf** – zeigt an, dass eine Rufmelodie ausgesendet wurde (die CALL Taste wurde gedrückt).
- D) **Tastaturtöne** – zeigt an, dass die Quittungstöne der Tastatur aktiviert wurden.
- E) **Scan (Kanalsuchlauf)** – erscheint, sobald der Kanalsuchlauf gestartet wird.
- F) **Tastatursperre** – zeigt an, dass die Tastaturverriegelung aktiviert wurde.
- G) **VOX** – erscheint im Display, wenn die VOX-Funktion aktiviert wurde (Voice Operated eXchange – Freisprechbetrieb).
- H) **Batteriezustandsanzeige** – zeigt den Ladezustand der Batterien/Akkus an. Die vier Balken erscheinen proportional zu der noch vorhandenen Ladekapazität der Batterien/Akkus. Sobald die Leistung der Batterien/Akkus für den Betrieb nicht mehr ausreicht, fängt die Batteriezustandsanzeige an zu blinken und zeigt damit an, dass die Batterien ersetzt bzw. die Akkus geladen werden müssen..
- I) **DW** – es werden zwei Kanäle überwacht
- J) Diese 4 Ziffern zeigen je nach gewählter Funktion unterschiedliche Werte an; die Zahl der belegten Kanalspeicher, das gewählte Frequenzband (INT, USA, KANADA), etc.
- K) **Wetterkanal / Wetterbericht (nur auf USA-Kanälen)** – zeigt an, dass ein Wetterkanal aufgerufen wurde
- L) **Mem** – zeigt an, dass der Kanalspeicher mit den Vorzugskanälen benutzt wird.
- M) **Power Saver (Energiesparmodus)** – erscheint, sobald der Energiesparmodus aktiv ist.
- N) **Symbol A (nur auf USA-/Kanada- Kanälen)** – erscheint, bei einigen USA Kanälen (diese Kanäle sind nur zulässig für Schiffe, die Häfen der USA oder Kanada anfahren)
- O) Diese zwei großen Ziffern zeigen den aktuell eingestellten **Seefunkkanal** an oder die **Ansprechempfindlichkeit LE** oder die **Vox-Verzögerungszeit dL** während der Einstellung für die Sprachsteuerung (VOX Mode).

- P) **TX**: erscheint, wenn sich das Gerät im Sendemodus befindet.
- Q) **BUSY (belegter Kanal)** – erscheint, sobald das Gerät ein Signal empfängt.
- R) **LOW (Niedrige Leistung)** – zeigt an, dass eine niedrige Sendeleistung eingestellt wurde.

4 VORBEREITUNGEN

Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit. Im Lieferumfang sind enthalten:

Handfunkgerät
Flexible Gummiantenne mit SMA-Anschluss
Gürtelclip
Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)

Sollte etwas fehlen oder defekt sein, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Fachhändler.

2 Für die Inbetriebnahme des Seefunkgerätes benötigen Sie 4 Zellen Typ AA, entweder NiMH-Akkus von 1,2V oder Alkali-Batterien (nicht wieder aufladbar) von 1,5V. Die Batterien/Akkus sind nicht im Lieferumfang enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie in Absatz 4.3.

2 Zum Laden von NiMH-Akkus im Gerät steht das 230 V Steckerladegerät MW904 (optional) oder der Standlader RC445 (optional) zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in Absatz 4.4.

4.1 Aufsetzen/Abnehmen der Antenne

4.1.a Antenne aufsetzen:

- u Befestigen Sie die mitgelieferte Gummwendelantenne rechts oben an der Antennenbuchse, indem Sie diese im Uhrzeigersinn aufschrauben, bis sie festsitzt.

2 Wenden Sie dabei keine Gewalt an, um das Gewinde nicht zu beschädigen!

4.1.b Abnehmen der Antenne:

- 1) Gehen Sie wie oben unter Punkt 1 beschrieben vor.
- 2) Entfernen Sie die Antenne, indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

! Für eine Funkverbindung muss unbedingt die Antenne aufgeschraubt werden. Senden ohne Antenne kann das Funkgerät beschädigen. Verwenden Sie aus diesem Grund nur die mitgelieferte Antenne, es sei denn, sie benutzen eine von Ihrem Fachhändler ordnungsgemäß installierte externe Antenne.

4.2 Aufsetzen/Abnehmen des Gürtelclips

Der mitgelieferte Gürtelclip erlaubt es, das Funkgerät an Ihrem Gürtel oder Ihrer Jacke einzuhängen, solange Sie das Funkgerät nicht benutzen oder in der „Standby“-Position sind (bereit um Anrufe zu empfangen). Zum Aufsetzen schieben Sie den Gürtelclip leicht in die vorgesehene Schiene auf der Rückseite des Gerätes, bis der Clip einrastet. Zum Abnehmen des Gürtelclips drücken Sie die Rastfeder und schieben Sie den Clip wieder aus der Führungsschiene heraus.

! Versichern Sie sich, dass der Clip korrekt einrasten, ansonsten könnte sich das Funkgerät lösen, herunterfallen und beschädigt werden.

4.3 Einlegen/Entnehmen der Batterien bzw. Akkus

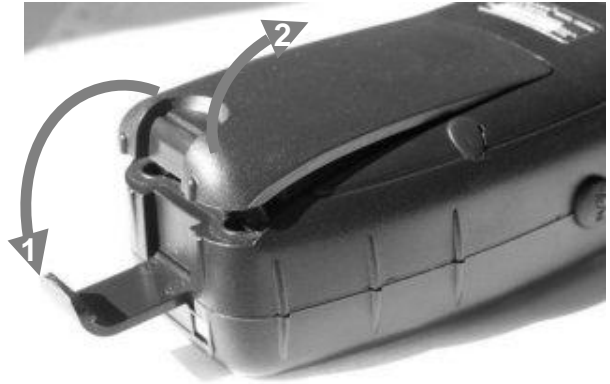
Ihr Seefunkgerät kann mit Batterie- bzw. Akkuzellen des Typs AA betrieben werden. Hier stehen zwei Arten zur Auswahl: NiMH-Akkus, 1,2 V – können wieder aufgeladen werden, sind mit unterschiedlichen Kapazitäten (mAh) erhältlich, garantieren eine längere Betriebszeit.
nicht aufladbare Alkali-Batterien, 1,5 V (nur Hochleistungsbatterien benutzen, keine Zink-Kohle Batterien für Taschenlampen).

! Mischen Sie niemals Batterien und Akkus! Verwenden Sie ausschließlich 4 Zellen des gleichen Typs. Verwenden Sie immer ein frisches Set Batterien oder Akkus und mischen Sie niemals alte und neue Zellen.

! Wenn Sie Ihr Seefunkgerät längere Zeit nicht in Betrieb nehmen, entfernen Sie die Batterien bzw. Akkus aus dem Gerät.

4.3.a Batterien/Akkus einlegen:

- 1) Klappen Sie vorsichtig die Verschlussklappe des Batteriefachdeckels zurück.
- 2) Nehmen Sie vorsichtig den Batteriefachdeckel aus der Führungsschiene.
- 3) Legen Sie 4 Batterie- bzw. Akkuzellen unter Beachtung der Polarität (im Batteriefach eingezeichnet) korrekt in das Batteriefach ein.
- 4) Schieben Sie den Batteriefachdeckel leicht zur oberen Gehäusekante hinauf, bis er fest eingerastet ist. wieder vorsichtig auf die Führungsschiene auf, bis er einrastet.
- 5) Klappen Sie vorsichtig die Verschlussklappe wieder hoch und versichern Sie sich, dass sie korrekt einrastet.



! **Überprüfen Sie noch einmal, ob das Batteriefach korrekt geschlossen wurde.**

4.3.b Batterien/Akkus herausnehmen:

- 1) Gehen Sie wie oben unter den Punkten 1 und 2 beschrieben vor.
- 2) Nehmen Sie die Batterien bzw. Akkus aus dem Batteriefach heraus.
- 3) Folgen Sie den Anweisungen wie oben unter Punkt 4 und 5 beschrieben.

4.4 Laden der Akkus

Zum Laden der NiMH-Akkus im Funkgerät stehen zwei verschiedene Versionen von Ladegeräten zur Verfügung:

Standard-Steckerladegerät MW904 – passendes 230 V Steckerladegerät für Normalladung innerhalb 10-14 Std. Dieses Verfahren schonnt die Akkus und erlaubt eine lange Akku-Lebensdauer. Weitere Informationen erhalten Sie in Absatz 4.4.a.

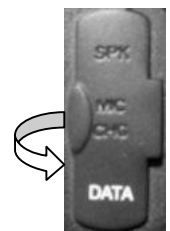
Schnell-Standladegerät RC445 – für einen schnellen (automatischen) Ladevorgang. Weitere Informationen erhalten Sie in Absatz 4.4.b.

2 *Wenn Akkus neu sind, geben sie noch nicht 100% ihrer Leistung ab. Um die volle Leistung zu erreichen, müssen sie mit mindestens 3 - 4 vollständigen Lade- und Entlade-Zyklen „eingefahren“ werden, damit sie ihre maximale Kapazität erreichen.*

! **Verwenden Sie die Ladegerät nur, wenn sich tatsächlich 4 NiMH-Akkus in Ihrem Funkgerät befinden. Verwenden Sie niemals andere Akkus oder Batterien (z.B. Alkali)– dies kann zu Explosionen führen.**

4.4.a Netzadapter MW904

- 1) Schalten Sie das Seefunkgerät aus. (Das Gerät muss während des kompletten Ladevorgangs ausgeschaltet bleiben).
 - 2) Entfernen Sie die seitliche Gummischutzabdeckung wie in nebenstehender Abbildung gezeigt.
 - 3) Setzen Sie den Anschlussstecker des Netzadapters MW904 in die Buchse **MIC CHG** ein und stecken Sie den Netzstecker in eine passende Steckdose.
- u Beachten Sie unten aufgeführte Tabelle der Ladezeiten. Nach Beenden des Ladevorgangs entfernen Sie zunächst den Netzstecker aus der Steckdose und erst dann den Steckerverbinder aus dem Funkgerät.
 - u Setzen Sie die seitliche Gummischutzabdeckung wieder auf.



| Artikel | Akkukapazität (mAh) | Ladezeit (Stunden) |
|---------|---------------------|--------------------|
| C697 | 1.200 | 8 |
| C734 | 1.700 | 11,5 |
| C517 | 2.300 | 15,5 |

GESCHÄTZTE ZEITANGABEN ZUM LADEN DER AKKUS IM GERÄT

! **Um die Lebensdauer ihrer Akkus zu verlängern, laden Sie die Akkus möglichst nicht länger als angegeben. Sind die Akkus komplett aufgeladen, wird der Ladevorgang nicht automatisch unterbrochen. Ein gelegentliches Überladen der Akkus darf ab und zu vorkommen. Es sollte nur nicht zur Regel werden, die Akkus ständig zu überladen.**

! **Vergessen Sie nicht, die Gummischutzabdeckung wieder aufzusetzen.**

4.4.b Schnell-Standladegerät RC445


Als zusätzliches Zubehörteil ist auch ein Standladegerät für automatische Schnellladung erhältlich.

Das Funksprechgerät wird zum Aufladen einfach in den Standlader hineingestellt, die Ladezustandsanzeige erfolgt über

LED.

- 1) Am Ende der Ladung wechselt die LED Anzeige auf grün. Jetzt fließt nur noch ein geringer Ladestrom zur Ladungserhaltung. Das Funkgerät kann auch längere Zeit in diesem Zustand in der Ladeschale verbleiben.
- 2) Es ist nicht empfehlenswert, das Funkgerät nach nur kurzem Gebrauch gleich wieder in die Ladeschale zu stellen. Für die Akkulebensdauer ist es besser, wenn das Funkgerät nach dem Herausnehmen aus der Ladeschale auch regelmäßig solange benutzt wird, bis die Batterieanzeige leer anzeigt.
- 3) Es wird empfohlen, das Funkgerät während der Schnellladung nicht eingeschaltet zu lassen. Bei grüner LED Anzeige kann das Funkgerät eingeschaltet sein, sollte aber zum Senden aus der Halterung genommen werden.
- 4) Stellen Sie sicher, dass sich schnellladefähige NiMH Akkus mit mindestens 600 mAh Kapazität im Gerät befinden, bevor Sie die Ladeschale benutzen. Keinesfalls dürfen sich defekte, korrodierte oder andere Batterien oder Akkus im Gerät befinden.

4.5 Tipps zu wiederaufladbaren Akkus

Laden Sie die Akkus, wenn immer es möglich sein sollte erst auf, wenn sie komplett entladen sind oder in der Akkustatusanzeige nur noch zwei Balken zu sehen sind . Laden Sie dann die Akkus mit dem Steckerlader nach Tabelle 4.4.a oder mit dem o.a. Standlader auf.

Wenn Sie die Akkus bestimmungsgemäß pflegen, werden Sie ca. 400 Lade-/Entladezyklen erreichen. (Die Akkukapazität dürfte sich nach 2/3 der Ladezyklen allmählich reduzieren. Wiederaufladbare Akkus verlieren ihre Ladung auch dann, wenn sie nicht benutzt werden (Selbstentladung), - das ist normal.

2 *Ein NiMH (Nickel Metall Hydrid) Akku kann bis 20% seiner gespeicherten Energie in wenigen Tagen verlieren.*

4.5.a Memory Effekt

NiMH-(Nickel-Metall-Hydrid) Akkus sind nahezu frei vom so genannten „Memory Effekt“, der besonders bei herkömmlichen NiCd-Akkus zu beobachten ist. Der Effekt bewirkt eine immer kürzer werdende Betriebszeit der Akkus, wenn diese immer wieder hintereinander nur kurze Zeit benutzt und jedes Mal wieder geladen werden.

Ein möglicherweise nach längerer Zeit doch noch auftretender Memory-Effekt kann leicht vermieden werden, wenn Sie die folgenden einfachen Regeln beachten:

Laden Sie die Akkus wenn immer es möglich sein sollte erst auf, wenn sie komplett entladen sind, d.h. wenn auf dem Display unter der Batterie-/Akkustatusanzeige blinkt.

Nehmen Sie Akkus erst aus dem Ladegerät, wenn die notwendige Ladezeit erreicht wurde.

Sehen Sie wenigstens zwei vollständige Lade-Entladezyklen pro Monat vor.

Der beste Weg zur Vermeidung des Memory-Effekt, ist die abwechselnde Verwendung von zwei Akkusets (ein Set im Gebrauch, ein Set in Reserve). Dies ermöglicht Ihnen die Betriebsbereitschaft des Funkgerätes beizubehalten, indem Sie die Akkus nur dann austauschen, wenn sie komplett entladen sind und die (aufgeladenen) Ersatzakkus benutzen.

5 GRUNDFUNKTIONEN

5.1 Funkgerät Ein-/Ausschalten

Um das Gerät einzuschalten, drehen Sie den **ON / OFF / VOLUME-Regler** über die linke Raststellung weiter im Uhrzeigersinn bis Sie ein „Klick“ hören: die LCD-Anzeige schaltet sich ein.

- 2 Die Hintergrundbeleuchtung des LC-Display schaltet nach ca. 10 Sekunden automatisch ab, um Energie zu sparen, das Display bleibt aber weiterhin aktiv.

Um das Gerät wieder auszuschalten drehen Sie den **ON / OFF / VOLUME-Regler** über die linke Raststellung gegen den Uhrzeigersinn bis Sie ein „Klick“ hören: die LCD-Anzeige schaltet ab.

Lautstärke einstellen

Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) zunächst auf Mitte. Sobald Sie ein Signal empfangen, können Sie dann die gewünschte Lautstärke noch einstellen. Wenn Sie kein Signal empfangen, können Sie auch kurz die Taste **★/M** drücken (siehe hierzu auch Absatz 5.4).

5.2 Kanalwahl

Drücken Sie die Tasten **▲** oder **▼**, um zwischen den Kanälen hoch oder runter zu schalten, bis Sie den gewünschten Kanal auswählen. Bei längerem Drücken von **▲** oder **▼** **laufen die Kanäle schneller durch.**

- 2 Beachten Sie hierzu bitte die Kanaltabelle am Schluß der Anleitung. Funkkanäle können **Simplex-** oder auch **Duplexkanäle** sein. Die Kommunikation zwischen Schiffen untereinander ist technisch nur auf Simplexkanälen möglich, Duplexkanäle werden meist für Verbindungen zu Stationen an Land (Schleusen, Revierfunk, Küstenfunkstellen) benutzt. Simplexbetrieb bedeutet, dass nur abwechselnd gesendet und empfangen werden kann, weil beide Stationen die gleiche Frequenz benutzen. Wenn Sie senden möchten, müssen Sie Ihre Sendetaste drücken, zum Empfang müssen Sie die Taste wieder loslassen. Während Ihr Handfunkgerät nur Simplex bzw. Semi-Duplex unterstützt, können entsprechend ausgerüstete Duplexstationen gleichzeitig senden und empfangen. Ein Schleusenwärter oder der Operator einer Küstenfunkstelle muss also nicht unbedingt seine Sendetaste loslassen, wenn er hören will, er ist immer empfangsbereit, so dass Sie ihm im Notfall auch „ins Wort fallen“ können, auch wenn er gerade spricht.
- 5) Das Funkgerät ist auf internationale Kanäle eingestellt. Diese Kanäle gelten weltweit mit Ausnahme von USA und Kanada, wo einige der Duplexkanäle anders belegt sind. USA Kanäle dürfen nur in Gewässern der USA und Kanadas benutzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie in Absatz 6.4.

5.3 Senden und Empfangen

Während der Funkbetriebs halten Sie das Gerät möglichst frei und mit der Antenne senkrecht nach oben - dies sichert optimale Reichweite.

5.3.a Empfang

Solange die **PTT-Taste** nicht gedrückt wird, befindet sich Ihr Handfunkgerät in Empfangsbereitschaft (Stand-By). Wenn Sie über einen Zeitraum von ca. 10 Sekunden kein Signal empfangen, schaltet das Gerät automatisch in den Energiesparmodus und im Display erscheint der Schriftzug **Power Saver**. Das Gerät befindet sich trotzdem weiter in Empfangsbereitschaft und zeigt bei Eingang eines Signals folgendes an:

Im Display erscheint der Schriftzug **BUSY** (belegter Kanal) und die Balkenanzeige **Yull** zeigt die Stärke des Eingangssignals an (die Anzahl der Balken stellt proportional die Stärke des Signals dar)

Die automatische Rauschunterdrückung gibt bei Empfang den Lautsprecher frei und schaltet wieder ab, wenn keine Signale empfangen werden. Wenn bei sehr schwachen Signalen der Empfang nur mit Unterbrechungen möglich ist, können Sie die Rauschunterdrückung mit der Monitortaste (siehe Absatz 5.4) überbrücken.

5.3.b Senden

Die Sendetaste (PTT) finden Sie auf der oberen linken Seite Ihres Ocean. Zum Senden:

- 1) Versichern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Kanal nicht von anderen Funkteilnehmern belegt ist (im Display erscheint nicht der Schriftzug **Busy**).
- u Halten Sie die PTT-Taste gedrückt: auf dem Display erscheint **TX** und die Balkenanzeige **Yull** stellt die relative Sendeleistung dar (die Anzahl der Balken stellt proportional die Stärke der Sendeleistung dar).
 - u Warten Sie einen kurzen Moment und sprechen Sie dann mit normaler Stimme aus ca. 5 cm Abstand in das

Mikrofon Ihres Funkgerätes.

- u Wenn Sie Ihre Übertragung beenden wollen, lassen Sie die PTT-Taste wieder los: auf dem Display erlischt **TX** sowie die Balkenanzeige **Tail** und das Gerät schaltet zurück in Empfangsbereitschaft.
- 2 Sie können nur mit Partnerstationen auf dem gleichen Kanal kommunizieren.
- 2 Wenn im Display kontinuierlich der Schriftzug **BUSY** erscheint und sie aber dennoch nichts hören, könnte es sein, dass Sie die Lautstärke zu niedrig eingestellt haben.

5.4 Monitorfunktion

Die Taste **★/M** (Monitor) Monitortaste wird benötigt, um festzustellen, ob ein Kanal frei oder belegt ist. Durch Drücken der Monitortaste wird die Rauschunterdrückung (Squelch) kurzzeitig außer Funktion gesetzt. Bei freiem Kanal hören Sie Rauschen. Bei sehr schwachen Signalen ist die Taste hilfreich, wenn die automatische Rauschunterdrückung ein Signal z.B. nur zerstückelt durchläßt.

Um in den Kanal hineinzuhören halten Sie die **★/M** gedrückt und lassen Sie die Taste wieder los, wenn Sie nicht mehr reinhören wollen.

- 2 Wenn Sie über einen längeren Zeitraum in den Kanal hineinhören möchten, halten Sie die Taste **★/M** mindestens 5 Sekunden gedrückt bis ein akustisches Signal (Beep) ertönt und lassen Sie die Taste dann wieder los. Der Squelch bleibt nun solange geöffnet, bis Sie erneute die Taste **★/M** drücken.

5.5 Auswahl zwischen hoher und niedriger Ausgangsleistung

Der Sendebetrieb beansprucht die meiste Energie des Akkus. Für die Kommunikation auf kurze Entfernungen kann das Gerät auf niedrige Ausgangsleistung gestellt werden, um so die Betriebsdauer Ihres Akkus zu verlängern. Um die Ausgangsleistung zu reduzieren drücken Sie kurz die Taste **HI/LO**: Im Display erscheint der Schriftzug **Low** (niedrige Ausgangsleistung, ca. 0,5 Watt). Auf großen Distanzen oder bei schwachen Signalen, drücken Sie erneut die Taste **HI/LO**: der Schriftzug **Low** erlischt und das Gerät schaltet auf hohe Ausgangsleistung (ca. 2 W).

- 2 In der Werkseinstellung ist das Seefunkgerät auf hohe Ausgangsleistung eingestellt.
- 2 Auf den Kanälen 15 und 17 ist - nach internationaler Übereinkunft - die Leistung immer automatisch reduziert.

5.6 Schnellzugriff auf Notrufkanal 16

Kanal 16 dient als Notrufkanal und für die Kommunikation mit Stationen an Land. Sie können jederzeit in Kanal 16 reinhören, indem Sie die Taste **CH 16** am Funkgerät drücken. Um wieder auf Normalbetrieb zurückzuschalten, drücken Sie erneut die Taste **CH 16**. Das Gerät schaltet wieder auf den zuletzt genutzten Kanal.

5.7 Displaybeleuchtung

Sie können die Displaybeleuchtung den Sichtverhältnissen anpassen. Die Beleuchtung kann für ca.10 Sekunden durch kurzes Drücken der Taste **★/M** aktiviert werden. Wenn Sie vor Ablauf dieses Zeitraums die Beleuchtung abschalten wollen, drücken Sie erneut die Taste **★/M**.




- 2 Das Einschalten der Displaybeleuchtung reduziert die Akkuleistung. Gehen Sie daher sparsam mit dieser Funktion um.

5.8 Tastatursperre

Um den Aufruf von ungewünschten Funktionen durch zufälligen Tastendruck zu vermeiden, können Sie die Tastatur Ihres Funkgerätes verriegeln. Um die Tastatursperre einzuschalten, halten Sie die Taste **🔑 HI/LO** gedrückt bis im Display das Symbol **🔑** erscheint. Diese Funktion deaktiviert alle Fronttasten des Seefunkgerätes. Sollte ein zufälliger Tastendruck erfolgen, ertönt ein akustisches Signal (3 Beeps). Um die Tastatursperre wieder aufzuheben, wiederholen Sie den Vorgang.

5.9 Ruftaste (CALL)











Wird die Ruftaste **CALL** betätigt, schaltet das Gerät von Empfang auf Sendung um und sendet dabei einen akustischen

Ruf (als Melodie) an die Partnerstation aus (gleicher Kanal vorausgesetzt und signalisiert, das die Partnerstation gerufen wird. Drücken Sie kurz die Taste **CALL**. Das Gerät schaltet für ca. 2 Sekunden in den Sendemodus und sendet den Signalfon. In diesem Zeitraum erscheinen im Display die Symbol  (Ruf)  (Sendung) und die Balkenanzeige  für die relative Ausgangsleistung.

5.10 Betriebsmodus Uhrzeitanzeige







Diese Betriebsart ermöglicht die Anzeige der aktuellen Uhrzeit im Display. Zum Aktivieren dieser Funktion drücken Sie kurz die Taste **CLOCK**.

5.10.a Einstellen der Uhrzeit

- 1) Im Betriebsmodus Uhr, drücken Sie kurz die Taste . Die Stundenanzeige blinkt im Display.
 - u Stellen Sie über die Tasten  oder  die Stunden ein.
 - u Drücken Sie erneut kurz die Taste . Nun blinkt nur die Minutenanzeige im Display.
 - u Stellen Sie über die Tasten  oder  die Minuten ein.
 - u Drücken Sie erneut kurz die Taste . Nun blinkt nur die Sekundenanzeige im Display
 - u Stellen Sie über die Tasten  oder  die Sekunden ein.
 - u Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste , danach schaltet das Gerät wieder in den Betriebsmodus Uhrzeitanzeige.
 - u Wenn Sie den Betriebsmodus Uhrzeitanzeige verlassen wollen, drücken Sie erneut kurz die Taste **CLOCK**.
- 2 *Sie können ganz normal über die Tasten **CALL** oder **PTT** auf Sendung gehen. Im letzteren Fall schaltet das Display automatisch in den normalen Betrieb um zeigt erst nach Beenden der Übertragung die Uhrzeit wieder an.*

5.11 Stoppuhrfunktion

Ocean verfügt über eine Stoppuhrfunktion, die eine Sekunden genaue Zeiterfassung ermöglicht.

- 1) Drücken Sie die Taste **STW** (Stop Watch): Im Display erscheint die Anzeige **StopWatch** und **00^{:00:00}**.
- 2) Zum Starten der Stoppuhr, drücken Sie die Taste . Es stehen nun zwei Funktionen zur Auswahl:
 - Wenn Sie eine Zwischenzeit nehmen wollen, drücken Sie die Taste . Um die Zwischenzeitanzeige wieder zu verlassen, drücken Sie erneut die Taste .
 - Wenn Sie die Stoppuhr anhalten möchten, drücken Sie die Taste . Um die Stoppuhr weiterlaufen zu lassen, drücken Sie erneut die Taste .
 - Wenn Sie die Stoppuhr auf **00^{:00:00}** zurücksetzen möchten, drücken Sie die Taste .
- 2 *Während die Stoppuhrfunktion aktiv ist, kann Ocean ganz normal Signale empfangen. Das Display zeigt in diesem Fall kontinuierlich die Zeitmessung an. Während der Ausführung der Stoppuhrfunktion können Sie auch über die Tasten **CALL**, **PTT** oder aber die **VOX**-Funktion auf Sendung gehen: Das Display schaltet dann in den normalen Anzeigemodus, während die Stoppuhr weiterhin die Zeit misst. Nach Beenden der Übertragung können Sie dann durch erneutes Drücken der Taste **STW** in die Stoppuhranzeige zurückschalten.*
- 2 *Wird die Taste **CALL** zum Aussenden eines Rufons gedrückt, während die Stoppuhrfunktion aktiv ist, schaltet das Display in den normalen Displayanzeigemodus, während die Stoppuhr weiter die Zeit nimmt. Sobald die Übertragung des Rufons beendet ist, wird wieder die Stoppuhr angezeigt.*


6 WEITERE FUNKTIONEN (TASTE F)

Zusätzliche Funktionen können Sie über die Funktionstaste **F** aufrufen: Bandauswahl, Freisprechbetrieb VOX, Belegung und Aufrufen des Kanalspeichers, Kanalsuchlauf, etc.. Zum Einstellen bzw. Aufrufen gewünschten Funktionen **drücken Sie mehrfach die Funktionstaste F, bis die gewünschte Option, die Sie auswählen möchten im Display erscheint.**

- 1) Nehmen Sie nun über die Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Einstellung vor. Je nach Art der Funktion können Sie eine Auswahl zwischen **On** (Funktion aktivieren), **Off** (Funktion deaktivieren) oder unterschiedlichen Stufeneinstellungen (z.B. von **01** bis **06**) treffen.
 - 2) Bestätigen Sie die vorgenommene Einstellung entweder durch Drücken der Taste ←↵ oder der Funktionstaste **F**. Beide Tasten bestätigen die Einstellung, jedoch mit dem Unterschied, dass nach Drücken der Taste ←↵ das Gerät in den Standby-Modus schaltet, während nach Drücken der Funktionstaste **F** die nächstfolgende Funktion ausgewählt.
- 2** *Sobald Sie eine Funktion aufrufen, sollten Sie innerhalb von 10 Sekunden eine Auswahl treffen, ansonsten schaltet das Gerät wieder in den Standby-Modus unter Einhaltung der derzeitigen Einstellungen.*

6.1 Aktivieren/Deaktivieren der Tastaturtöne

Bei jedem Drücken einer Taste ertönt ein Quittungston. Diese Tastaturtöne können auch abgeschaltet werden. Zum Ein- und Ausschalten der Tastaturtöne

- 1) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis im Display das Symbol  erscheint. Unterhalb des Symbols erscheint die aktuelle Einstellung (**On** = Töne ein oder **Off** = Töne aus).
- 2) Wählen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die Option **On** oder **Off** aus.
- 3) Drücken Sie die Taste ←↵ um ihre Wahl zu bestätigen und danach in den Standby-Modus zu gelangen; oder aber die Funktionstaste **F** um ihre Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

6.2 Senden im Freisprechbetrieb (VOX)

VOX (Voice Operated eXchange) ist eine automatische Funktion, die Ihnen Freisprechbetrieb ohne Drücken einer Sendetaste erlaubt. Freisprechbetrieb ist nur möglich mit einer externen Sprechgarnitur (wird nicht mitgeliefert)

- 2** *Die VOX-Funktion verfügt über zwei weitere Einstellungen (Ansprech-Empfindlichkeit und Umschaltzeit) zur Anpassung an Umgebungslautstärke und Sprechgewohnheiten.*

! **Wenn Sie die zusätzliche Sprechgarnitur nicht mehr benutzen, setzen Sie die Schutzabdeckung wieder auf die Zubehörbuchsen auf.**

6.2.a Aktivieren/Deaktivieren der VOX-Funktion

- 1) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis der Schriftzug **VOX** erscheint. Unterhalb des Schriftzugs erscheint die aktuelle Einstellung (**On** = VOX aktiviert oder **Off** = VOX deaktiviert).
- 2) Wählen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die Option **On** oder **Off** aus.
- 3) Drücken Sie die Taste ←↵ um ihre Wahl zu bestätigen und danach in den Standby-Modus zu gelangen; oder aber die Funktionstaste **F** um ihre Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

6.2.b Einstellen der VOX-Empfindlichkeit

Durch Einstellen der Empfindlichkeit wird verhindert, dass das Gerät bei jedem Geräuschimpuls zu senden beginnt. Die VOX-Empfindlichkeit kann in 6 Stufen eingestellt werden und kann so an die Umgebungsverhältnisse optimal angepasst werden.

- 1) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis **LE** (Empfindlichkeitsstufe) erscheint. Der Schriftzug **VOX** und die aktuell eingestellte Empfindlichkeitsstufe (von **01** bis **06**) erscheinen ebenfalls im Display.
- 2) Wählen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Empfindlichkeitsstufe (**01** = höchste Empfindlichkeitsstufe, **06** = niedrigste Empfindlichkeitsstufe).
- 3) Drücken Sie die Taste ←↵ um ihre Wahl zu bestätigen und danach in den Standby-Modus zu gelangen; oder aber die Funktionstaste **F** um ihre Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

- 2** Wir empfehlen eine möglichst niedrige Empfindlichkeit einzustellen. Eine zu hohe VOX Empfindlichkeit kann eine unbeabsichtigte Sendung verursachen, besonders bei Umgebungen mit hohem Lärmpegel.

6.2.c Einstellen der VOX-Umschaltzeit

Durch Einstellen der Umschaltzeit stellen Sie das Gerät auf Ihre Sprachgewohnheiten ein. Einerseits soll das Gerät nicht schon bei kleinen Sprechpausen zwischen den Silben umschalten, andererseits aber auch nicht zu lange auf Sendung bleiben, wenn Sie aufgehört haben zu sprechen. Diese Umschaltzeit kann in 6 Stufen eingestellt werden, so dass Sie eine normale Unterhaltung führen können, ohne von ungewollten Sende- und Empfangsumschaltungen unterbrochen zu werden.

- 1) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis **dL** (delay = Verzögerung) erscheint. Der Schriftzug **VOX** und die aktuell eingestellte Umschaltzeit (von **01** bis **06**) erscheinen ebenfalls im Display.
- 2) Wählen Sie über die Tasten **▲** oder **▼** die gewünschte Umschaltzeit aus. Es stehen 6 verschiedene Zeiten mit einer Differenz von 0,5 Sekunden zur Verfügung (**01** = 0,5 Sekunden, **06** = 3,0 Sekunden). Im praktischen Betrieb empfehlen wir 0.5 bis 1 sec.
- 3) Drücken Sie die Taste **←** um ihre Wahl zu bestätigen und danach in den Standby-Modus zu gelangen; oder aber die Funktionstaste **F** um ihre Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

6.3 Suchlauffunktionen

6.3.a Kanalsuchlauf für alle Kanäle

Durch Starten der SCAN-Funktion sucht Ocean automatisch fortlaufend alle Kanäle des Seefunkbandes nach Signalen ab. Wird ein Signal empfangen, stoppt der Kanalsuchlauf kurzzeitig bis das Signal wieder abfällt. Nach ca. 5 Sekunden beginnt der Suchlauf wieder, damit ist die Möglichkeit gegeben auf einen Funkspruch zu antworten.

Den SCAN-Betrieb starten Sie:

- 4) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis **Scan** und die aktuell eingestellte Kanalnummer im Display erscheint.
- 5) Durch Drücken der Tasten **▲** oder **▼** wird die SCAN-Funktion aktiviert und das Gerät beginnt alle Kanäle nach Signalen abzusuchen.
- 6) Der Kanalsuchlauf dauert solange an, bis das Gerät ein Empfangssignal feststellt. In diesem Fall stoppt der Kanalsuchlauf auf dem Kanal auf dem ein Signal empfangen wurde für ca. 5 Sekunden. In diesem Zeitraum können Sie folgende Funktionen ausführen:

*Wenn Sie nicht in diesen Kanal hineinhören wollen, warten Sie entweder die vollen 5 Sekunden ab, oder wenn Sie den Kanalsuchlauf weiterlaufen und die Prozedur beschleunigen wollen, drücken Sie die Tasten **▲** oder **▼**.*

*Wenn Sie in diesen Kanal hineinhören wollen und gegebenenfalls auf den Funkspruch antworten wollen, können Sie den Kanalsuchlauf stoppen, indem Sie kurz die Taste **←** oder die Sendetaste **PTT** betätigen.*

- u Drücken Sie die Taste **←** um Ihre Wahl zu bestätigen und danach in den Standby-Modus zu gelangen; oder aber die Funktionstaste **F** um die Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

- 3) Der Kanalsuchlauf kann auch auf Vorzugskanäle begrenzt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in Absatz 6.5.b.

6.3.b Aktivieren der Zweikanalüberwachung (DUAL WATCH)

Diese Funktion erlaubt die zeitgleiche Überwachung von einem zwei eingestellten Kanälen. Zum Aktivieren der Zweikanalüberwachung gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Wählen Sie zunächst einen Kanal aus, den Sie überwachen wollen.
- 2) Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis **DW** im Display erscheint.
- 3) Wählen Sie nun über die Tasten **▲** oder **▼** den zweiten zu überwachenden Kanal aus. Nach circa einer Sekunde schaltet das Funkgerät zwischen den beiden eingestellten Kanälen hin und her und sucht nach Empfangssignalen.
- 4) Sobald auf einem der Seefunkkanäle ein Empfangssignal anliegt, das die von der automatischen Rauschsperrschwelle überschreitet, stoppt das Funkgerät auf diesem Kanal und Sie hören das empfangende Signal. Fällt das Signal für längere Zeit ab, schaltet das Funkgerät wieder zwischen den beiden eingestellten Kanälen hin und her.
- 5) Wenn Sie auf einem der Kanäle ein Empfangssignal anliegt, auf das Sie antworten möchten, drücken Sie die Sendetaste **PTT**. Dadurch wird die Zweikanalüberwachung unterbrochen und Sie können auf dem Kanal normal kommunizieren. Um die Dual Watch Funktion wieder zu starten folgen Sie erneut den oben aufgeführten Anweisungen.

- Um den Betriebsmodus Zweikanalüberwachung zu verlassen und wieder in den normalen Empfangsmodus zu gelangen drücken Sie die Taste **←**, oder aber die Funktionstaste **F** um die Wahl zu bestätigen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

6.4 Internationale Seefunk-Kanäle / U.S.A. und Kanada

Ihr Seefunkgerät verfügt über 3 verschiedene Arten von Kanalbelegungen des VHF-Seefunks:

- I** (International) – für alle Länder außer USA und Kanada
- U** (USA) – für die Verwendung in den Vereinigten Staaten
- C** (Canada) für die Verwendung in Kanada

Diese 3 Kanalbelegungen haben bei einigen Duplexkanälen für den Verkehr mit der Küstenwache, Revierfunk und Wetterdurchsagen unterschiedliche Belegung, sind aber in den anderen Seefunkkanälen weitgehend identisch. Die USA- bzw. Kanada- Einstellung ist daher nur bei Aufenthalt in den Gewässern der USA und Kanada erforderlich.

In Europa müssen die internationalen Seefunkkanäle freigeschaltet sein, anderenfalls sind u.a. die Kanäle 18, 20 und 22 nicht korrekt nutzbar.

Für eine Umstellung ist das Programmierset PRG-OCEAN (separat erhältlich) notwendig.

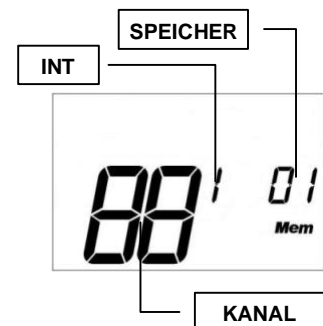
6.5 Kanalspeicher

Das Funkgerät verfügt über 20 Kanalspeicher (von **01** bis **20**), in denen die von Ihnen zumeist frequentierten Kanäle abgelegt werden können. Dies ermöglicht Ihnen einen schnelleren Zugriff auf den gewünschten Kanal.

6.5.a Kanalspeicher belegen

Um Kanäle im Speicher zu hinterlegen.

- Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis im Display unterhalb der kleinen Kanalspeicherziffern (von 01 bis 20) **Mem** erscheint. Es werden ebenfalls die aktuelle eingestellte Kanalnummer (große Ziffernanzeige) und oben rechts die gewählte Kanalführung (**I**, **U** oder **C**) angezeigt (siehe auch Absatz 6.4).
- Wählen Sie über die Tasten **▲** oder **▼** den Kanalspeicherplatz aus, den Sie belegen möchten.
- Drücken Sie erneut die Funktionstaste **F**. Es erscheinen der Schriftzug **MEM** und die Kanalnummernanzeige.
- Wählen Sie über die Tasten **▲** oder **▼** den Kanal aus, den Sie im Kanalspeicher ablegen wollen.
- Drücken Sie die Taste **←** zum Bestätigen der Kanalwahl.
- Zur weiteren Kanalspeicherbelegung wiederholen sie die Schritte 1) bis 5).



6.5.b Kanalspeicher abrufen

Um einen Kanal aus dem Speicher abzurufen gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie wiederholt die Funktionstaste **F** bis im Display die Kanalspeicherziffern (01 bis 20) ausgeblendet sind und der zuvor gespeicherte Kanal erscheint.
- Wenn Sie nun die PTT-Taste drücken können, sendet und empfängt Ihr Funkgerät ausschließlich auf diesem Kanal.
- Wenn Sie diesen Modus verlassen möchten und in den Standby-Modus zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste **←**.

6.5.c Kanalspeicher scannen

Wenn Sie den Kanalsuchlauf nur innerhalb der im Kanalspeicher abgelegten Kanäle durchführen wollen, gehen Sie wie folgt vor:


- Drücken Sie mehrfach die Funktionstaste **F** bis im Display zeitgleich **Mem** und **Scan** erscheinen.
- Aktivieren Sie über die Tasten **▲** oder **▼** den Suchlauf. Das Funkgerät startet nun den Kanalsuchlauf innerhalb der in den Kanalspeichern abgelegten Kanäle.
- Der Kanalsuchlauf dauert solange an, bis das Gerät ein Empfangssignal feststellt. In diesem Fall stoppt der Kanalsuchlauf auf dem Kanal auf dem ein Signal empfangen wurde für ca. 5 Sekunden. In diesem Zeitraum

können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Wenn Sie nicht in diesen Kanal hineinhören wollen, warten Sie entweder die vollen 5 Sekunden ab, oder wenn Sie den Kanalsuchlauf weiterlaufen und die Prozedur beschleunigen wollen, drücken Sie die Tasten ▲ oder ▼.
 - Wenn Sie in diesen Kanal hineinhören wollen und gegebenenfalls auf den Funkspruch antworten wollen, können Sie den Kanalsuchlauf stoppen, indem Sie kurz die Taste ← oder die Sendetaste PTT betätigen.
- 4) Um den Kanalsuchlauf innerhalb der Kanalspeicher zu verlassen und in den Standby-Modus zurückzukehen drücken Sie die Taste ←, oder aber die Funktionstaste F die SCAN-Funktion zu verlassen und danach eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen..

6.6 Wetterkanäle (nur bei USA Kanälen)


Diese Funktion steht nur zur Verfügung soweit die amerikanischen Kanäle programmiert wurden (siehe Absatz 6.4). Über die Wetterkanäle empfängt man in den Vereinigten Staaten während 24 Std täglich, meist stündlich aufdatierte Wetterberichte für die Küste. Zum Abrufen der Wetterberichte:

- 1) Versichern Sie sich, dass Sie sich auf dem USA Band befinden.
- 2) Drücken Sie wiederholt die Funktionstaste F bis im Display das Symbol  mit der Wetterkanalnummer erscheint.
- 3) Wählen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ den gewünschten Wetterkanal aus.
- 4) Um die Wetterkanäle zu verlassen und in den normalen Empfangsmodus zurückzukehren drücken Sie die Taste ←, oder aber die Funktionstaste F um eine weitere Einstellung für eine andere Funktion vorzunehmen.

6.7 Automatisches Absuchen nach Wetterberichten (NOAA Signale)

Diese Funktion steht nur zur Verfügung soweit die amerikanischen Kanäle programmiert wurden (siehe Absatz 6.4) und beinhaltet das Absuchen in Intervallen nach vorliegenden Wetterberichten auf den Wetterkanälen. Wird diese Funktion während des normalen Funkbetriebs aktiviert (auf dem Seefunkband der USA), sucht das Funkgerät auf einem zuvor ausgewählten Wetterkanal periodisch nach einem bestimmten Signal (NOAA Signal bei 1050 Hz), das gemeinsam mit dem Wetterbericht ausgesendet wird. Sobald auf einem Wetterkanal ein NOAA Signal anliegt, unterbricht Ocean den normalen Betriebsmodus und schaltet automatisch auf den eingestellten Wetterkanal, um den Wetterbericht zu empfangen.

Um automatisch nach Wetterberichten zu suchen:

- 1) Wählen Sie den zu überwachenden Wetterkanal aus, indem Sie die Schritte 1 bis 3 im Absatz 6.6 befolgen.
 - 1) Drücken Sie die Funktionstaste F um zur nächsten Funktion zu gelangen. Es erscheint das Wettersymbol  und der Schriftzug **Off** (Ankündigung Wetterbericht deaktiviert).
- u Wählen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die Einstellung **On** (aktiviert).
 - u Zum Bestätigen der Einstellung drücken Sie die Taste ←. Ocean schaltet danach in den Standby-Modus und sucht den eingestellten Wetterkanal in regelmäßigen Abständen nach Signalen für den Wetterbericht ab.

Zum Deaktivieren der automatischen Wetterberichtserstattung, wiederholen Sie oben genannte Prozedur und setzen die Einstellung **Off** ein.

7 PROGRAMMIERUNG UND AUSWAHL DER PRIVATKANÄLE

Privatkanäle können nur von besonders autorisierten Anwendern genutzt werden. In Deutschland ist dazu eine Sondergenehmigung notwendig, im Allgemeinen werden Privatkanäle nur für Berechtigte in der Berufsschiffahrt (z.B. Reedereien) freigegeben. In einigen Ländern sind auch zusätzliche Kanäle für den Funkverkehr mit Häfen freigegeben. Zum Programmieren dieser Privatkanäle wird das zusätzliche Programmierset PRG-OCEAN benötigt. Dieses ist an einen PC mit COM Schnittstelle anschließbar.

8 WARTUNG UND PFLEGE

8.1 Reinigung

Wischen Sie das Funkgerät mit einem sauberen und fussel­freien Tuch ab, um Staub zu entfernen. Falls das Gerät sehr verschmutzt sein sollte, können Sie das Gerät mit einem leicht befeuchteten Tuch, unter Verwendung einer Lösung von 90% Wasser und 10 % neutraler Seife.

- I Benutzen Sie keine flüssigen, alkoholischen oder Sprühreiniger!**
- I Setzen Sie auf die seitlichen Anschlussbuchsen die Gummischutzabdeckung auf, bevor Sie Ihr Funkgerät reinigen. Vermeiden Sie den Kontakt der Anschlüsse oder der Metallkontakte mit Wasser.**

8.2 Anschlüsse

Achten Sie darauf, dass Sie während der Reinigung die Anschlüsse nicht beschädigen, befeuchten oder verkratzen. Am besten versehen Sie alle Anschlüsse mit den dafür vorgesehenen Schutzabdeckungen.

- I An die Zubehöranschlüsse darf nur passendes Zubehör angeschlossen werden. Ansonsten können Beschädigungen an Ihrem Funkgerät verursacht werden.**

9 WENN ETWAS MAL NICHT FUNKTIONIERT

Ihr Ocean ist auf jahrelangen störungsfreien Gebrauch ausgelegt. Sollten dennoch einmal Störungen auftreten, überprüfen Sie zunächst die nachfolgend aufgeführten Punkte, bevor Sie Ihr Gerät bei Ihrem Fachhändler einschicken. Bei Inanspruchnahme des Reparaturservice vergessen Sie bitte nicht, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beizufügen.

9.1 Zurücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Wenn Ihr Funkgerät Fehlfunktionen aufweist (Symbole werden im Display nicht angezeigt, Funktionen werden nicht ausgeführt etc.), muss das Funkgerät nicht unbedingt defekt sein. Bedingt durch äußere Umstände können abnormale Funktionen hervorgerufen werden, die Sie durch einen Reset alle bereits vorgenommenen Programmierungen löschen. Danach sind alle Funktionen wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt:

- 1) Schalten Sie das Funkgerät aus.
- 2) Halten Sie die Taste **F** gedrückt, und schalten Sie das Funkgerät gleichzeitig wieder ein: im Display erscheinen alle Schriftzüge und Symbole.
- 3) Lassen Sie die Taste **F** wieder los. Alle Funktionen sind nun auf Werkseinstellung zurückgesetzt, wie z.B. Seefunkkanaleinstellung INT CH1, hohe Ausgangsleistung, etc.
- 4) *Wir empfehlen Ihnen, alle gewünschten Programmierungen zu notieren, bevor Sie die Resetfunktion ausführen und damit alle bereits vorgenommenen Einstellungen gelöscht werden.*

9.2 Problembhebungen

| Problem | Mögliche Ursache | Lösung | Rif. |
|--|---|---|------|
| Das Gerät lässt sich nicht einschalten | Die Akkus/Batterien sind leer oder nicht richtig eingelegt. | Überprüfen Sie ob die Akkus noch geladen und richtig ins Akkufach eingelegt sind. | 4.3 |
| Das Gerät schaltet nach dem Einschalten direkt wieder aus. | Leere Akkus bzw. Batterien | Wenn Sie Alkali-Batterien verwenden, legen Sie ein neues Set Batterien ein. Bei Verwendung von NiMH-Akkus, laden Sie die Akkus auf. | 4.4 |
| Das Gerät ist eingeschaltet, aber es wird kein Signal empfangen. | Die Antenne ist nicht richtig aufgesetzt | Versichern Sie sich, dass die Antenne richtig auf den Schraubanschluss aufgesetzt ist. | |
| | Die Lautstärke ist zu gering eingestellt | Stellen Sie die Wiedergabelautstärke ein | |
| Im Empfangsmodus ist ein kontinuierliches Rauschen zu hören | Die Monitorfunktion ist noch eingeschaltet. | Schalten Sie die Monitorfunktion ab. | 5.4 |
| Sie können keinen Kontakt mit einer anderen Funkstation aufnehmen. | Sie funken nicht auf dem gleichen Kanal wie die Partnerstation. Oder Sie benutzen fälschlicherweise die USA Einstellung auf bestimmten Duplexkanälen in Europa. | Überprüfen Sie die Kanaleinstellung und wechseln Sie ggfs. den Kanal. Oft sind falsch gewählte Duplexkanäle die Ursache. Nur zugelassene Simplexkanäle für Betrieb von Handfunkgeräten untereinander auswählen! | 6.4 |
| Die Empfangssendung wird unterbrochen oder gestört. | Das Signal ist sehr schwach | Schalten Sie durch Drücken der Monitortaste kurzzeitig die Rauschunterdrückung aus. | 5.4 |
| | Der Funkpartner ist zu weit entfernt und/oder es befinden sich Störfaktoren (Brücken, Pfeiler) in der Umgebung des Funkgerätes. | Nähern Sie sich der Gegenstation und/oder versuchen Sie die Störfaktoren zu umgehen. | - |
| | Anderer Funkteilnehmer sind auf dem gleichen Kanal aktiv. | Überprüfen Sie die Funkaktivitäten auf dem gewählten Kanal und wechseln Sie ggfs. den Kanal. | - |
| | Ocean ist zu nah an Störquellen positioniert (Monitore, Computer, Radar, Generatoren, andere Sendegeräte, etc.) | Wechseln Sie Ihren Standort. | - |
| Batterie ist nach kurzer Zeit bereits entladen | Dauerbetrieb der Hintergrundbeleuchtung. | Schalten Sie nicht so oft die Hintergrundbeleuchtung ein. | 5.6 |
| | Ständiger Sendebetrieb. | Versuchen Sie den Sendebetrieb zu reduzieren und stellen Sie auf niedrige Ausgangsleistung. | 5.4 |
| | Memory Effekt der Akkuzellen | Machen Sie den Memory Effekt rückgängig. | 4.5 |
| Allgemeine Fehlfunktionen (Falsche Symbole im Display, Funktionen können nicht ausgeführt werden). | Falsche Einstellungen, hervorgerufen durch Störungen in der Stromversorgung. | Nehmen Sie einen Reset vor. | 9.1 |

10 EMPFOHLENES ZUBEHÖR

Nachfolgend aufgeführtes Zubehör ist zur Erweiterung der Seefunkanlage im Fachhandel erhältlich:

| Codice | Modello | Descrizione |
|---------|---------|--|
| C689 | MW904 | Steckerladegerät |
| C696 | - | NiMH-Akkus, 1,2 V, 1200 mAh |
| C697 | - | NiMH-Akkus, 1,2 V, 1700 mAh |
| 72960 | - | NiMH-Akkus, 1,2 V, 2000 mAh |
| C515 | MA24 | Ohrhörer mit Clipmikrofon, VOX+PTT-Betrieb schaltbar |
| C647.01 | MA30P | Ohrhörerbügel mit Schwanenhalsmikrofon |
| C732 | MA31 | Security Headset für den unauffälligen Einsatz (mit Ersatzohrhörer) |
| 41990 | AE31 | Security Headset mit separater PTT-Taste |
| C652 | MA35 | Kopfhörer-/Mikrofon-Kombination, Anschluss Duo-Klinkenstecker, wahlweise VOX- oder PTT |
| C559 | MA28 | Mini-Mikrofon/Ohrhörer-Kombination, Duo-Klinkenstecker |
| C709 | MA-21D | Mikrofon garnitur mit einstellbarem Ohrhörerbügel, PTT-Taste |
| C517 | MA26 | Lautsprecher-/Mikrofon-Kombination mit Lautstärkereglung am Mikrofon |

Unser Zubehörprogramm wird kontinuierlich erweitert. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

11 TECHNISCHE DATEN

| Allgemein | | | |
|---|-----|--|-----------------------------|
| Kanäle | - | Alle internationalen Seefunkkanäle, USA und Kanada | |
| Frequenzaufbereitung | - | PLL Synthesizer | |
| Frequenzbereich | MHz | TX | von 156,025 bis 157,425 MHz |
| | MHz | RX | von 156,300 bis 162,000 MHz |
| Antennenimpedanz | Ohm | 50 | |
| Spannungsversorgung | VDC | von 4,8 bis 6 V (4 NiMH-Akkus oder Alkali-Batterien, Typ AA) | |
| Betriebstemperaturbereich | °C | von -15°C bis +55°C | |
| Abmessungen (H x B x T) | mm | 126 x 55 x 38 | |
| Gewicht | g | 157 | |
| Sender | | | |
| Ausgangsleistung (bei 6 VDC) | W | Hohe Sendeleistung | 2 |
| | - | Niedrige Sendeleistung | 0,5 |
| Modulationsart | - | FM | |
| Nebenaussendungen | - | Entsprechend den europäischen Normen | |
| Empfänger | | | |
| Empfindlichkeit bei 12dB Sinad | µV | 0,35 | |
| Nachbarkanalämpfung | dB | 70 | |
| NF-Wiedergabeleistung (10% Klirrfaktor) | mW | 300 | |
| Zwischenfrequenzen | MHz | 1. 21,7 | |
| | KHz | 2. 455 | |
| Anschlüsse | | | |
| Buchse für ext. Mikrofon oder Ladegerät | - | Stereo Klinkestecker 2,5 mm | |
| Buchse für externen Lautsprecher | - | Mono Klinkestecker 3,5 mm | |

Technische Daten, die dem technischen Fortschritt dienen, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

12 KONFORMITÄT



Dieses Funksprechgerät entspricht der europäischen R&TTE Direktive 99/5/EC, der EMV Direktive 89/336/EEC und der europäischen Norm für Handfunkgeräte des VHF Seefunks für nicht- GMDSS Anwendungen EN 301 178-2. Wie bei allen Seefunkgeräten muss die Anmeldung als Seefunkstelle (ship's radio station licence) bei der zuständigen Behörde des Landes erfolgen, unter dessen Flagge das Schiff fährt. Die Benutzung des Gerätes ist mit einer einmal erteilten Genehmigung weltweit gestattet. Da zum Druckzeitpunkt dieser Anleitung noch keine Informationen über die Anerkennung der o.a. Normen für eine evtl. Anmeldung in den neuen EU Beitrittsländern vorlagen, beachten Sie bitte die separat beigefügten Informationen oder laden Sie die jeweils neueste Fassung von unserer Service-Seite im Internet

www.alan-albrecht.de

aus der Rubrik „Marinefunk“.

| 76 | 156.825 | 156.825 | S | * |
|------------|----------------|----------------|----------|-------|
| 77 | 156.875 | 156.875 | S | |
| INT | | | | |
| Kanal | Frequenz (MHz) | | | |
| | TX | RX | Modus | Notiz |
| 78 | 156.925 | 161.525 | D | |
| 79 | 156.975 | 161.575 | D | |
| 80 | 157.025 | 161.625 | D | |
| 81 | 157.075 | 161.675 | D | |
| 82 | 157.125 | 161.725 | D | |
| 83 | 157.175 | 161.775 | D | |
| 84 | 157.225 | 161.825 | D | |
| 85 | 157.275 | 161.875 | D | |
| 86 | 157.325 | 161.925 | D | |
| 87 | 157.375 | 157.375 | S | |
| 88 | 157.425 | 157.425 | S | |

*= automatisch reduziert auf unter 1Watt Ausgangsleistung

D = Duplex-Kanäle

S = Simplex-Kanäle